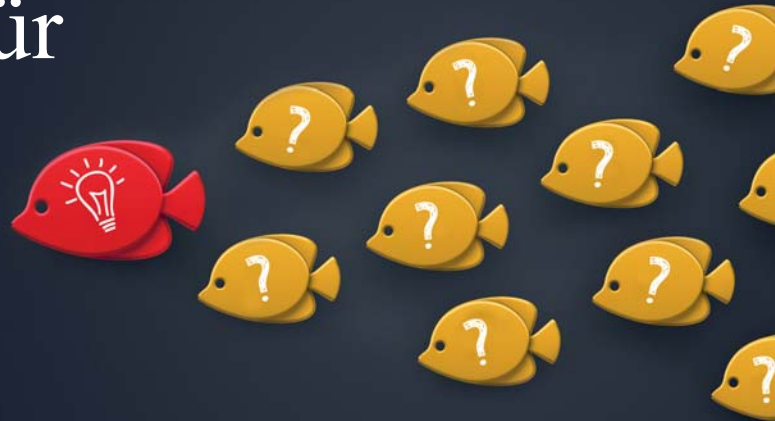


Das DISG®-Modell der Persönlichkeit für die Zahnarztpraxis: Der initiative Typ



Autorin_Dr. Lea Höfel

© Lonely

_Das DISG®-Modell der Persönlichkeit wurde in der ersten Ausgabe 2015 der cosmetic dentistry im Überblick erläutert. Kurzzusammengefasst wird der initiative Persönlichkeitstyp als teamfähig und bereit zum Austausch beschrieben. Er motiviert, überzeugt und sucht dabei den direkten Kontakt zu seinen Mitmenschen. Er hat viele Ideen und Ziele, die jedoch spontan wechseln können. In der aktuellen Ausgabe der cosmetic dentistry wird der initiative Typ aus unterschiedlichen Blickwinkeln in seiner Persönlichkeit, als Teammitglied und als Patient beleuchtet. Tipps für die Kommunikation runden das Bild ab. Die Persönlichkeit wird zur Verdeutlichung in ihren Extremen erläutert, im wahren Leben sind die Verhaltensweisen meist weniger stark ausgeprägt.

_Persönlichkeit des initiativen Typs

Die initiative Person wirkt auf sein Umfeld offen, flexibel und an Austausch interessiert. Sobald sie sich in der Gruppe wohlfühlt, übernimmt dieser Typ gern die Rolle des Überzeugers, wobei dies gern auf eine humorvolle und begeisterungsfähige Art vermittelt wird. Sollte sich die Gruppe wenig angetan zeigen, versucht der Initiative mit unterschiedlichsten Methoden, seine Mitmenschen doch noch zu beeinflussen. Durch die persönliche Begeisterungsfähigkeit für viele Themen und Ziele kann es durchaus vorkommen, dass ein gestern gestecktes Ziel heute schon an Wichtigkeit verloren hat. Die Person lebt im Hier und Jetzt und interessiert sich des Öfteren nicht dafür, was sie gestern gesagt hat – eine vorausschauende Jahresplanung ist auch nicht ihre Stärke. Die initiative Person fängt mehrere Dinge an und vergisst dabei gern, die vorherige Aufgabe zu beenden. Diese Herangehensweise impliziert, dass

Routineaufgaben eher ungern erledigt und Detailarbeit und Kontrollen abgelehnt werden. In Arbeitsgruppen, in denen es an Motivation, Humor und Kreativität mangelt, ist der initiative Typ jedoch die Rettung.

_Der initiative Typ im Team

Im Team übernimmt der initiative Typ die Rolle des humorvollen Motivators und ist in Phasen der Eintönigkeit oder Resignation unersetzlich. Er arbeitet am liebsten in der Gruppe, organisiert Zusammenschlüsse und möchte dabei gehört werden. Dadurch, dass er sich in vielen Projekten tendenziell verzettelt, ist es nicht immer leicht, wohlwollend und koordiniert auf die Vorschläge einzugehen. Zu Teambesprechungen erscheint er oft unpünktlich, ist aber auch nicht böse, wenn andere die Zeit vergessen. Eine detaillierte Vorbereitung sollte man nicht unbedingt erwarten, da dies eine zeitliche Vorausplanung und Strukturierung erfordert hätte. Die optimalen Kollegen der initiativen Person sind freundlich und gelassen. Sie beobachten die Ideenflut und Begeisterung des Initiativen mit Interesse und lassen sich davon positiv beeinflussen. Sie unterstützen ihn dabei, seine durchaus guten Ideen sinnvoll umzusetzen und nachhaltig auszuführen. Sie freuen sich über eine humorvolle Arbeitshaltung. Zur Unterstützung bei der Umsetzung von Zielen schreiben sie möglicherweise die wichtigsten Stichpunkte auf und geben sie dem initiativen Kollegen. Sie achten darauf, ihn von eventuell anfallenden Routinearbeiten nicht abzulenken, da er jede Möglichkeit der Flucht nutzen wird. Gleichzeitig sollten Teammitglieder, die dazu neigen, Kollegen zu kontrollieren, diesem Drang bei ihrem initiativen Kollegen nicht zu stark nachgeben.

Der initiative Typ darf lernen, begonnene Aufgaben umzusetzen oder vorher zu überdenken, ob er sich die Durchführung bis zum Ende vorstellen kann. Hilfreich wäre dazu beispielsweise ein Tagesplan bzw. eine To-do-Liste. Um Pünktlichkeit darf er sich ebenfalls bemühen, da es besonders hier häufig zu Missmut oder Nachahmungstendenzen unter Kollegen kommt.

Der initiative Patient

Der initiative Patient ist auf den ersten Blick sehr angenehm und freundlich. Dass der erste Blick meist erst 15 Minuten später als geplant stattfindet, ist jedoch schon ein erster Hinweis auf die Verzettelungstendenz. Es kann passieren, dass der Patient von einem Termin zum nächsten im Internet fünf neue Behandlungsvorschläge erarbeitet hat, von denen er das Zahnarztteam zu überzeugen versucht. Für langwierige Behandlungsabläufe ist er eher wenig zu gewinnen – eine Komplettanierung unter Vollnarkose erscheint ihm attraktiver als eine gewissenhafte, regelmäßige und detaillierte Zahnhygiene.

Ohne eine schriftliche Zusammenfassung über Zahnpflege, Behandlungsschritte und Zeitplanung verliert die Zahnarztpraxis einen sympathischen Patienten einfach dadurch, dass er vergisst, was besprochen wurde, oder weil er sich neuen Ideen zuwendet. Gibt ihm das Team das Gefühl, dazuzugehören, ist er ein treuer Patient.

Kommunikation mit dem initiativen Typ

Unabhängig davon, ob die initiative Person ein Teammitglied, der Chef oder ein Patient ist, können einige Regeln im Umgang beachtet werden. Der initiative Person ist es wichtig, sich über Persönliches und Zwischenmenschliches auszutauschen. Sie braucht ein Team, das sich untereinander verträgt und gern zusammenarbeitet. Ansonsten wird er alles daran setzen, diesen Zustand zu erreichen. Themen wie Pünktlichkeit und Einhaltung von Zielsetzungen können direkt angesprochen werden mit der angefügten Bitte, durch Zuverlässigkeit das Team zu unterstützen. Da die Person gehört werden möchte, wirkt es motivierend, wenn man ihre Wortgewandtheit, den Humor und zwischenmenschliche Achtsamkeit bemerkt. Aussagen wie „Ich finde es toll, wie du mit Beharrlichkeit neue Dinge durchziehen möchtest“ sind ein kommunikatives Mittel, einerseits zu verdeutlichen, dass die Idee gehört wurde und zugleich zu implizieren, dass Durchhaltevermögen erwartet wird.

Auch wenn es sicherlich gut wäre, die Durchführung und Zuverlässigkeit regelmäßig zu kontrollieren, ist hier Fingerspitzengefühl gefragt. Einerseits brau-

chen dieses Teammitglied und der Patient gewisse Kontrollmechanismen, andererseits können sie sich dadurch auch schnell eingeengt fühlen. Die gelegentliche Nachfrage, an welchem Punkt der Aufgabenliste die Person gerade arbeitet, ist sicherlich hilfreicher als ein vorwurfsvoller Blick mit der Aussage, dass schon wieder alles umgeworfen wurde. Die positiven Seiten wie Freude, Humor und Kreativität überwiegen Unannehmlichkeiten wie Unpünktlichkeit und Verzettelung, was man sich häufiger vor Augen führen sollte.

Fazit

Wie jede Persönlichkeit hat auch die initiative ihre Vor- und Nachteile. Vielleicht ist der initiative Typ oberflächlich betrachtet nicht der zuverlässigste und koordinierteste, aber er schafft es immer wieder, Gruppen zusammenzubringen, Ideen zu entwerfen und eine lockere Atmosphäre zu gestalten. Ohne den initiativen Kollegen würden viele Einfälle ewig in den Tiefen der Kreativität schlummern, ohne jemals das Tageslicht zu erleben. Für starre und unflexible Teammitglieder ist der initiative Kollege genau richtig, um bei gutem Zusammenhalt eine ausgewogene Mischung aus Ideenreichtum, Begeisterung und planerischem Vorgehen zu gestalten, was in jeder Zahnarztpraxis von Vorteil ist.

Kontakt

cosmetic
dentistry

Dr. Lea Höfel

82467 Garmisch-Partenkirchen

Tel.: 0178 7170219

hoefel@psychologiezahnheilkunde.de

www.weiterbildungzahnheilkunde.de

Infos zur Autorin

